

Unruhige Klasse in Deutsch: Welche Zusatzaufgaben geben?

Beitrag von „Meike.“ vom 10. September 2006 21:01

Kann Justus da aus Erfahrung nur zustimmen: in den Mittelstufenklassen kann man sich die ganzen Späße mit Namen, Symbolen etc an Tafeln und/oder buntischen Karten sparen - es sei denn, man möchte gerne die entsprechenden Bemerkungen dazu in der nächsten Ausgabe der Schülerzeitung lesen (oder sie per "stille Post" im Pausenhof hören). 😊 Ewig lange Verwarnorgien führen dazu, dass Verwarnungen akribisch gezählt werden - und bei zweieinhalb hört man dann halt auf (für diese Stunde).

Sinn zwecks Erhöhung der Aufmerksamkeit (wenn denn normale Privatgespräche mit den Schülern nicht helfen - was sie aber doch oft tun) können evtl machen:

- den Rest der Stunde protokollieren, damit man wenigsten das mitbekommt und für sich mitnehmen kann
- den Stundeninhalt schriftlich zusammenfassen oder erklären lassen, damit man sicherstellen kann, dass niemand aus seinem Schwätzen Lücken entstehen
- ein kleines Referat oder eine Minipräsentation zum Thema
- eine zusätzliche Stunde mit dem/der Lehrer/in nach dem normalen Unterricht, in der das Verschwätzte nochmal aufgearbeitet wird ...

Bei solcherlei "Sanktionen" (oder sind es eher Zusatangebote? 😊) sehen sie Schüler für gewöhnlich ein, wozu es dient.

Man muss dann aber schon sehr konsequent sein und das jeweils auch lesen/kommentieren und weiterhin das Gespräch suchen.

Einsicht ist auf lange Sicht das Sinnvollste.